

Die US-Air Force in Europa richtet auf der Air Base Ramstein ein neues "Warfighting Headquarters" ein – Hobbins löst Foglesong als Chef der USAFE ab!

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 040/05 – 10.11.05

## Kommandowechsel bei der USAFE auf der Air Base Ramstein



# Fundsache

## Über uns: United States Air Forces in Europa (USAFE)

Die USAFE ist ein Hauptkommando und die Luftkomponente der US-Streitkräfte in Europa. Das Hauptquartier der USAFE liegt auf der Air Base Ramstein in Deutschland.

**Die Vision:** Den Weg bereiten für die angesehenste Allzweck-Einsatz-Luft- und Weltraumstreitmacht der Welt

**Die Mission:** Kampfbereit und in der Lage sein, überall zu reagieren, den Weltklasse-Männern und Frauen der USAFE herausragende Dienste bieten

### Die Ziele:

**Ziel 1:** Bereit sein zur Erfüllung aller Aufgaben der USAFE, volle Erfüllung des laufenden Flugstundenprogramms, passende Taktiken, Techniken und Vorgehensweisen für alle Einsatzkräfte der USAFE entwickeln

**Ziel 2:** Darauf eingestellt sein, den globalen Krieg gegen den Terrorismus zu unterstützen und andere mögliche nationale Missionen, Einsätze in Operationsgebieten zur Unterstützung der Strategie des EUCOM (Hauptquartier aller US-Streitkräfte in Europa), Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in den Operationsgebieten.

**Ziel 3:** Die Dienste für eigene und fremde Auftraggeber verbessern

**Das Motto:** Bring deinen Mut mit!

Die USAFE erfüllt ihre Mission mit 16 Einrichtungen, von denen fünf Hauptoperationsbasen in Europa liegen. Das Kommando besteht aus insgesamt 73.000 Menschen, einschließlich 26.000 aktiven Soldaten. (Übersetzung aus [www.usafe.af.mil/wel.htm](http://www.usafe.af.mil/wel.htm))

---

## Kommandowechsel bei der USAFE in Ramstein - The same procedure as usual?

### Hobbins löst Foglesong ab

Ein US-General geht, ein anderer US-General kommt – an diese Prozedur sind wir seit Jahrzehnten gewöhnt, und lauter als unter dem bisher kommandierenden Hardliner kann der Fluglärm kaum noch werden, denken sicher viele. Ist auch diesmal alles wie immer?

US-Air Force General Robert H. "Doc" Foglesong wird von der RHEINPFALZ (25.10.05) bei der Ankündigung seines baldigen Abgangs – "noch in diesem Jahr!" - irrtümlich oder absichtlich als „NATO-General“ bezeichnet. Die NATO hat aber keine eigenen Soldaten oder Offiziere, deshalb gehören Befehlshaber von NATO-Kommandos auch weiterhin den nationalen Streitkräften an, aus denen sie stammen. Dieser wichtige Unterschied wird uns später noch beschäftigen.

Aus der US-Militärzeitung STARS AND STRIPES (06.10.05) wissen wir, dass Foglesong, wenn er nächstes Jahr im Sommer in den Ruhestand geht, in seinem Heimatstaat West Virginia eine Stiftung gründen will, die High School-Absolventen beim Besuch von Colleges unterstützen soll. Er ist wie alle Kommandeure der USAFE (US-Air Forces in Europa) in Personalunion gleichzeitig auch Chef des ebenfalls auf der US-Air Base Ramstein angesiedelten NATO Allied Air Component Command und Direktor des Multinational Joint Air

Power Competence Centers in Kalkar (NRW). Die US-Zeitung schreibt, er sei auf Air Force-Flugplätzen als Initiator vieler Spezial-Programme und europaweit durch seine zahlreichen Werbesendungen für die US-Streitkräfte bekannt geworden. Uns wird er in sehr unangenehmer Erinnerung bleiben, weil er durch die rücksichtslose Wiederbelebung von Luftkampf Wettbewerben aus der Zeit des Kalten Krieges den Fluglärmterror seiner Piloten auf ein unerträgliches Niveau gesteigert hat.

Aus der STARS AND STRIPES (30.10.05) kennen wir auch den Nachfolger Foglesongs. Der US-General William T. Hobbins wurde am 28.10.05 vom US-Senat als neuer Kommandeur der USAFE in Ramstein bestätigt, nachdem Bush ihn bereits im Juli für diesen Posten nominiert hatte. Wann er Foglesong ablöst, ist noch nicht bekannt. Ernante Befehlshaber übernehmen ihr neues Kommando meist innerhalb eines Jahres.

Hobbins, gerade vom Generalleutnant zum General befördert, dient seit bald 36 Jahren in der US-Air Force, hat mit über 4000 Flugstunden u. a. die F-15 und die A-10 geflogen und war von 1998 bis 2000 als Operationschef schon einmal in Ramstein stationiert. Im Jahr 1999 war er für die Planung und Durchführung der NATO-Luftschläge gegen Ziele in Serbien verantwortlich. (An diesen völkerrechtswidrigen Bombardements waren auch deutsche Tornados beteiligt!) Zuletzt war er stellvertretender Stabschef für integrierte Kriegsführung im Hauptquartier der US-Air Force und vor allem zuständig für Informations-Technologie.

### **Neues „Warfighting Headquarters“ (Hauptquartier zur Kriegführung!) in Ramstein**

Dem USAFE-Hauptquartier auf der Air Base Ramstein, einer zentralen Kommandoeinrichtung, unterstehen 16 Basen in Europa, Afrika, dem Nahen und dem Mittleren Osten mit 73.000 Menschen; davon sind 26.000 aktive Luftwaffensoldaten.

Wie die RHEINPFALZ bereits am 26.08.05 berichtete, strafft die US-Air Force ihre Kommandostruktur und verlagert Kompetenzen von Mildenhall in Großbritannien und Aviano in Italien nach Ramstein. Die STARS AND STRIPES bestätigte am 12.09.05 die Errichtung eines neuen „Warfighting Headquarters“ auf der westpfälzischen US-Air Base. Gleichzeitig sollen bestehende Einheiten in zwei neuen (Luftwaffen-) Divisionen zusammengefasst werden, die eine zuständig für Operationen, die andere für Nachschub und Unterstützung. Kombinierte Kommandos in Europa seien Teil der Bestrebungen der Militärs, die aus dem Kalten Krieg stammende Struktur der Streitkräfte „dem Kampf gegen den Terrorismus und den Bedrohungen des 21. Jahrhunderts anzupassen“.

Anfang November ist die Neuorganisation bereits vollzogen. Einzelheiten sind in der STARS AND STRIPES vom 02.11.05 nachzulesen. Die 3rd Air Force in Mildenhall wurde aufgelöst und mit der 16th Air Force aus Aviano im „16th Air Force Warfighting Headquarters“ verschmolzen, das zu diesem Zweck in Ramstein gegründet wurde. Von hier aus sollen künftig Organisationen und Einheiten kommandiert werden, die „humanitäre Einsätze oder Kampfoperationen“ durchführen.

Die Militärzeitung schreibt: „Das Kommando besteht aus Teilen der 3rd Air Force und der 16th Air Force, die früher auf der Air Base Aviano in Italien zu Hause war. Das Hauptquartier umfasst einen Stamm von etwa 650 Leuten und wird für im Einsatz befindliche Truppen von Deutschland aus rund um die Uhr Kommando- und Kontrollunterstützung bereitstellen. 100 Personen (des Kommandos) kommen aus England und hundert von Aviano.

In der Vergangenheit musste die Air Force Stabsmitglieder aus verschiedenen Einheiten

zusammenkratzen (to scramble!), um ein Kommando- und Kontrollhauptquartier für ungeplante Missionen zu schaffen. Es konnte eine Woche dauern, bis ein Team für heikle Planungen zusammengestellt war. Mit dem neuen Kommando stehe der Planungsstab schon bereit und könne sofort loslegen, sagte Brigadegeneral Michael Snodgrass, Direktor für Planungen und Programme im Hauptquartier der USAFE in Ramstein.

„Wir wollen den Prozess verkürzen, dass die nationale Kommandoautorität – der Präsident und der Verteidigungsminister – sofort entscheiden können, was zu tun ist, was wir tun müssen,“ sagte Snodgrass, „und statt zu sagen, es wird sechs oder sieben Tage dauern, können sie sagen: Leute, ich möchte euch heute Nacht schon da haben. Ich möchte, dass in sieben Stunden was passiert.“

Die US-Air Force hat also jetzt auf ihrer Air Base in Ramstein einen Befehlsstand für schnellste Luftschläge in Europa einschließlich Russland, in fast ganz Afrika und im westlichen Asien. Glaubt denn jemand, die Herren Bush und Rumsfeld würden erst höflich in Berlin oder Mainz anfragen, wenn sie den nächsten völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen einen weit unterlegenen Gegner anzetteln? Haben sie überhaupt vorher unsere demnächst vielleicht wieder Regierenden darauf hingewiesen, dass die Bundesrepublik, künftig automatisch in jeden Konflikt verwickelt wird, weil einleitende Luftschläge von unserem Boden aus geplant und vorbereitet werden? Was kümmern die noch kommissarisch verantwortlichen Herren Schröder und Fischer ihre Versäumnisse von gestern, sollen doch Frau Merkel und ihr neuer Außenminister „unsere amerikanischen Freunde“ zur Einhaltung unserer Verfassung veranlassen!

### **NATO Tür an Tür mit der USAFE**

Zeitgleich hat die NATO ihr neues Hauptquartier in Ramstein eingeweiht, das die NATO-Luftstreitkräfte bei ihren weltweiten Einsätzen koordiniert und überwacht. Dazu lesen wir in der STARS AND STRIPES vom 09.10.05: „Das 39 Millionen Dollar-Gebäude beherbergt das Allied Air Component Command Headquarters Ramstein, das sich aus etwa 800 Stabsmitgliedern aus 14 verbündeten Ländern zusammensetzt. Das Kommando dient als Operationszentrum der NATO-Luftmacht. ... Der Komplex schließt ein Auditorium mit 300 Sitzplätzen, ein Operationszentrum, eine Garage mit 600 Parkplätzen und eine Kantine ein. ‚Plus das beste internationale Speiserestaurant der ganzen NATO,‘ bemerkte Back (ein deutscher Luftwaffen-General).“

Der Chef der USAFE, nun bald der US-Air Force General William T. Hobbins, ist gleichzeitig auch Kommandeur dieses NATO-Hauptquartiers, das „next door to the U.S. Air Force’s European headquarters“ liegt. Die Befehlsgewalt über beide Einrichtungen hat immer ein US-Militär, alle NATO-Luftflotten bleiben also ständig unter US-Aufsicht. Wie sollen sich bei dieser Konstellation das NATO-Bündnis oder einzelne NATO-Staaten aus den Kriegen der USA heraus halten? Es werden sich in NATO-Kreisen wie beim Irak-Krieg immer einige „willige“ Unterstützer finden, die dafür sorgen, dass die gemeinsame Infrastruktur von den US-Streitkräften genutzt werden kann. Die Offiziere aus „unwilligen“ NATO-Staaten können derweil Däumchen drehen und im besten Restaurant des Bündnisses dinieren.

### **Unheilige Ramsteiner Allianz**

Die personelle Verquickung der beiden Ramsteiner Hauptquartiere ist nur für die USA vorteilhaft. Die stärkste Militärmacht der NATO kann sich bei Bedarf jederzeit der Allianz bedienen, wenn aus dem Kreis der Bündnispartner kein Widerspruch kommt. Melden wie im Falle des laufenden Irak-Krieges einige NATO-Mitglieder zumindest vor der Öffentlichkeit Bedenken an, laufen die kriegerischen Aktivitäten offiziell nur über die USAFE-Hauptquar-

tiere, die NATO-Infrastruktur kann man klammheimlich aber trotzdem nutzen. In jedem Fall verstoßen Planung und Führung laufender oder künftiger Interventions- oder Präventivkriege mit oder ohne NATO-Beteiligung gegen das Völkerrecht und unser Grundgesetz, das in Art. 26 die Vorbereitung von Angriffskriegen von unserem Territorium aus als verfassungswidrig und strafbar verbietet.

Nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes BVerwG 2 WD 12.04 war schon die Einrichtung des „16th Air Force Warfighting Headquarters“ verfassungswidrig, weil es nach seiner oben beschriebenen Zweckbestimmung vor allem der schnellen Vorbereitung überfallartiger US-Kriegshandlungen dient. Wann endlich rafft sich ein Verfassungsorgan der Bundesrepublik dazu auf, die hier stationierten US-Streitkräfte zur Einhaltung unseres Grundgesetzes zu veranlassen und ihnen alle kriegstreiberischen Aktivitäten zu verbieten?

Warum lassen unsere Politiker und unsere Parlamente es zu, dass die Bush-Regierung unser Land wie eine Bananenrepublik behandelt, nachdem die Justiz ihnen mit dem o. a. Urteil eine gut begründete Möglichkeit verschafft hat, den unhaltbaren Zustand sofort zu beenden?

---

## **Ach, iwwerischens ...**

*De „Fogle“ hat ball ausgesung. Negschdens misse die Amis und die NATO-Soldade in Ramschde noom Hobbins seiner Peif danze. Fer uns werd sich eisserlich kaum was ännerre, de Nei flied jo aa gääre Diesejääscher. Blooss in denne diwerse Hauptquadeere geht jetz de Pank ab. Die leje noch e Zagge zu un plane Daag un Nacht fer die negschde Kriecher. Die schdegge schun Fähncher uff die Weltkard, an Plätz, wo de Bush vielleicht ball neie Bombe schmeisse losst. Fer alle Fäll halle se jo aa schun Atombombe in Ramschde parat.*

*Wann ich do draa denk, laaft mers eiskalt de Buggel ennunner, und die Hoor schdehn mer zu Bersch. An unsere Bollidigger laaft dess alles ab wie lauwarm Wasser; die sinn jo blooss noch met sich selwer beschädischd. Wanns dann zu schbeed is, wolle se widder vun allem nix gewissd hann.*

---

### **Wichtige Telefonnummern:**

|   |                |
|---|----------------|
| Luftwaffenamt Köln, gebührenfrei unter der Nummer | 0800 / 8620730 |
| Verbindungsbüro Flugplatz Ramstein                | 06371 / 952655 |
| Innenministerium RLP –Flugbetrieb                 | 06131 / 163382 |
| Staatskanzlei Rheinland-Pfalz Mainz               | 06131 / 164700 |
| Bürgertelefon Verteidigungsministerium Berlin     | 01888 / 242424 |

---

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**